

# Die Halle ist wieder wie neu

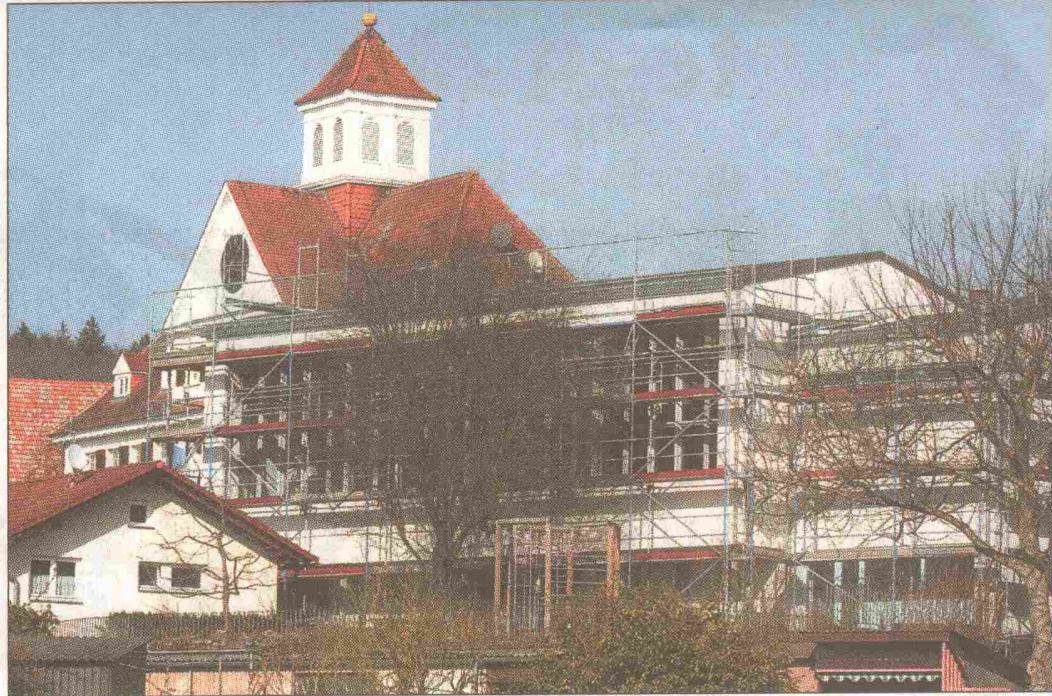
## Mehrzweckhalle übergeben

**Neckargemünd-Waldhilsbach.** (LL) Hell und freundlich präsentierte sich die von Grund auf sanierte Mehrzweckhalle den Besuchern des Festaktes im Rahmen des 700. Ortsjubiläums in Waldhilsbach (vgl. Artikel auf dieser Seite). Dass die Halle wunderschön und funktional geworden sei, war einhellige Meinung. Symbolisch überreichte die Architektin Cecilia Orlandi den Schlüssel an Ortsvorsteher Reiner Stumpf. Mit dem Durchtrennen eines Bandes durch die Architektin, den Ortsvorsteher, Bürgermeister Horst Althoff und Stadtbaumeister Dr. Hans-Georg Scheffczyk und dem Landtagsabgeordneten Thomas Funk wurde der Hallenbetrieb offiziell eröffnet.

Bürgermeister Horst Althoff wies darauf hin, dass sich „viele Köpfe und Hände beim Bau verdient gemacht haben“. Lobend hervorzuheben sei die Tatsache, dass sowohl der finanzielle als auch der zeitliche Rahmen eingehalten worden sei. Sein Dank galt neben der Architektin und ihrem Stab auch seinem Stadtbaumeister sowie MdL Thomas Funk. Immerhin sei das Bauvorhaben mit 27 Prozent vom Land bezuschusst worden.

Die Architektin wies darauf hin, dass 1,3 Millionen Euro in das Bauprojekt investiert worden seien. Sie skizzierte die Baugeschichte und erläuterte, dass die Halle zum Zeitpunkt ihres Baus im Jahre 1969 dem damaligen Stand der Architektur durchaus entsprochen habe, dass aber die damaligen Materialien und Normen den heutigen Ausführungsvorschriften nicht mehr genügen. Begriffe wie Energieeinsparverordnung seien damals noch ferne Zukunft gewesen.

Als wichtigste Elemente der Sanierung hob sie die Dachsanierung, die Umgestaltung der Heizung als Deckenheizung, die Erneuerung des Bodens samt Unterbau und die dringend notwendige Sanierung der Sanitäreinrichtungen hervor. Darüber hinaus wurden alle Wände mit einer Prallwand verkleidet, die zugleich auch die Funktion habe, Dank der Rasterlochung und der Dämmung die Akustik zu verbessern.

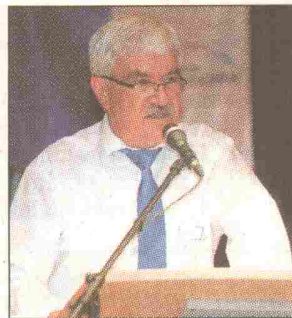


Die sanierte Sport- und Mehrzweckhalle gab der Jubiläumsfeier zum 700-jährigen Bestehen Waldhilsbachs.

# Altes Studentenlied zum „War halt doch ein schön

Zwei auf einen Streich: Halleneinweihung und Jubiläum 700 Jahre

**Neckargemünd-Waldhilsbach.** (LL). Fulminanter hätte die Eröffnung des Festaktes zum 700. Jubiläum Waldhilsbachs nicht sein können: Der eigens zu diesem Zweck gegründete „Projektchor 700“ mit seinen über 50 Sängerinnen und Sängern gab unter Leitung seines Dirigenten Stefan Weckesser auf der neu gestalteten Bühne der Mehrzweckhalle eine beeindruckende Premiere.



Horst Linier hielt die Festansprache. Foto: Alex

Ortsvorsteher Reiner Stumpf begrüßte zahlreiche Gäste und Ehrengäste.

Nach der Übergabe der Halle (vgl. Artikel auf dieser Seite), die er als „Geburtstagsgeschenk“ nach Waldhilsbach mitgebracht hatte, wies Bürgermeister Horst Althoff auf die Kulmination von Jubiläen hin: Nicht nur 700 Jahre Waldhilsbach würden gefeiert, sondern auch 100 Jahre Schul- und Rathaus, 25 Jahre Wiedereröffnung der Grundschule, 20 Jahre Partnerschaft mit Romeno (Trentino) und zehn Jahre Obst- und Gartenbau-Verein. „Waldhilsbachs Bürger können stolz auf das sein, was sie geleistet haben“.

Wunschgemäß leitete der Männerchor des GV „Liederkranz“ mit traditionellen kurpfälzischen Liedern zum Festvortrag über „War halt doch ein schönes Fest!“, dieses Studentenlied aus dem 19. Jahrhundert war für den Festredner Horst Linier Anknüpfungspunkt und Aufhänger für seine Ansprache, die

pfalz, der Waldhilsbach fast ein halbes Jahrtausend angehörte, seine Referenz erweisen. Waldhilsbach habe es freilich schon viel früher gegeben, sagte Linier. An der Erfassung und Darstellung der Waldhilsbacher Ortsgeschichte habe Dr. Günther Wüst den entscheidenden Anteil. Dieser kompetente Lokalhistoriker habe auch das erste in Latein verfasste offizielle Dokument Waldhilsbachs übersetzt, interpretiert und ortsgeschichtlich eingeordnet. Die „offizielle“ Ortsgeschichte beginnt mit der Bestellung eines Pfarrers für Gaiberg und Waldhilsbach. Aus diesem Dokument

durch... schließ... der Zu... Waldh... schafft... bliebei... Für... Pfarre... nander... hauf b... eine in... Halle... cher u... wieder... Großw... kamen... meiste... germei... senbac... bauer.



Ortsvorsteher Reiner Stumpf, Tho...